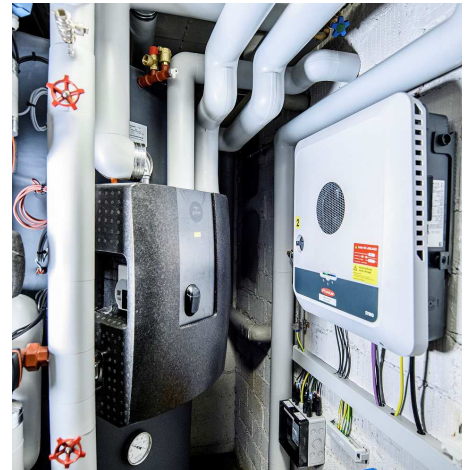


2-FH Hergiswil



Die Heizung in diesem Zweifamilienhaus musste altershalber ersetzt werden. Die Besitzer entschieden sich für eine Erdsonden-Wärmepumpe und eine Photovoltaik-Anlage. Für die mit Wasser gefüllte Erdsonde musste eine Bohrung von knapp 300 m ins Erdreich gemacht werden. Die Wärme aus der Tiefe wird im 1'500 lt-Speicher gespeichert.

Fällt überschüssiger Strom aus der 11.375 kWp-Photovoltaik-Anlage an, wird der Speicher mit dieser Energie gespeist. So sorgt die Solarstrom-Anlage für eine optimale Eigenverbrauchs-Optimierung. Der Ohmpilot steuert diesen Vorgang zuverlässig. Die Neigung der Dachgaube ist sehr gering. Damit das Regenwasser trotzdem optimal abfließen kann, wurden hier rahmenlose Module montiert.

Im extrem kleinen Heizraum konnten dank dem Knowhow der BE Netz-Monteure alle Komponenten, welche zu der Photovoltaik-Anlage und zu der Heizung gehören - Speicher, Wärmepumpe, Expansionsgefässe sowie Wechselrichter - platziert werden.

Das Warmwasser wird mit einer Frischwasserstation aufbereitet. Das Trinkwasser im Moment des Verbrauchs nach Bedarf erhitzt und somit kein Warmwasser gespeichert - dies reduziert die Gefahr der Legionellen-Bildung.

Fläche 58.14 m²
Leistung PV: 11.375 kWp | WP: 12.18 kW
Realisation 2020

Projektleitung
Martin Rimer
martin.rimer@benetz.ch

Bauherr
Christoph Zumbühl
6052 Hergiswil

